

Pressemitteilung

Verbandstag des Hessischen Museumsverbandes e. V. (HMV)

am 24. September in Bad Arolsen

Im nordhessischen Bad Arolsen begeht der Hessische Museumsverband seinen diesjährigen Verbandstag. Rund 100 Vertreter*innen der kommunalen, privatrechtlichen und staatlichen Museen kommen zusammen, um mit Gästen aus den Fraktionen des Hessischen Landtags, der Hessischen Landesregierung sowie Repräsentanten der kommunalen Spitzenverbände in Hessen über die Schwerpunkte der Arbeit des Verbandes und die aktuelle Lage der Museen zu sprechen.

Museen offen halten

"In den vergangenen zwei Jahren der Pandemie und der Lockdowns haben die Museen viel verkraften müssen, aber auch ihre Flexibilität und Kreativität unter Beweis gestellt und neue Formen der Publikumsansprache gefunden", so *Verbandsvorsitzende Dr. Birgit Kümmel*.

Nun stehe mit der sich abzeichnenden Energiekrise die nächste, für die Museen fundamentale Herausforderung vor der Tür. Viele unserer Museen im Lande sind vereinsgetragen und haben keine Rücklagen, um die massiv gestiegenen Heiz- und Stromkosten zu bestreiten", so Dr. Kümmel ".

Zugleich gelte es, Kulturgut zu bewahren und konservatorische vertretbare Bedingungen zu gewährleisten.

Sie appellierte an die kommunalen Verwaltungen und politischen Entscheidungsträger, sich dafür einzusetzen, dass Museen nicht wieder temporären Schließungen anheimfallen. Gerade in der jetzigen Situation seien Museen als Räume der Begegnung unverzichtbar. Ziel müsse es sein, sie gleichrangig mit anderen Bildungsorten in energetische und bauliche Sanierungskonzepte einzubinden, ebenso wie ihnen digitale Teilhabe zu ermöglichen. Der Hessische Museumsverband unterstütze die Museen derzeit mit einem Energie-Check, um Verbesserungs- und Einsparpotenziale

zu bestimmen und damit Möglichkeiten des Handelns im Kleinen aufzuzeigen.

Aktiv vernetzt für die Museen: Neue Aufgaben und neuer Name

Auf der Tagesordnung des Verbandstages stehen eine Reihe von Themen, mit denen der Verband die Vernetzung zwischen Museen und anderen Kultursparten vorantreiben möchte. "Wir stecken mitten in den Vorbereitungen zu der Ausstellung "Made in Hessen. Globale Industriegeschichten", so *Dr. Bärbel Maul, stellvertretende Vorsitzende* des Verbandes. Vorgestellt würden weltbekannte, bahnbrechende, manchmal auch unscheinbare Erfindungen aus Hessen. Zusammen mit vier Museen, dem Hessischen Wirtschaftsarchiv sowie den Städtischen Museen Wetzlar, dem Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Philipps-Universität Marburg und dem Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen liefen die Planungen für Ausstellung, Publikation und Website. Wie sehr sich der Verband durch sein wachsendes Aufgabenspektrum weiterentwickelt habe, solle künftig über ein neues Erscheinungsbild zum Ausdruck kommen. Daher stehe die Namensänderung in "Museumsverband Hessen" zur Abstimmung. "Wir sind keine regionale Sektion eines Bundesverbandes und möchten daher mit einem zeitgemäßen Namen unsere Eigenständigkeit als Verband für die Museen in Hessen klarer kommunizieren", so Dr. Birgit Kümmel.

Vergangenheit im Blick: Fachteil widmet sich der Provenienzforschung

Der Fachteil am Nachmittag steht ganz im Zeichen eines weiteren Projektes, welches der Museumsverband derzeit vorantreibt: Vorgestellt werden die Ergebnisse der ersten Auflage des Erstchecks zur Suche nach NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut in Hessen. Ergänzend dazu stellen zwei Impulsvorträge die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung von Ergebnissen der Provenienzforschung im Museumsalltag vor.

Pressekontakt

Christina Reinsch
Hessischer Museumsverband e. V.
Kölnische Straße 42–46
34117 Kassel
Tel.: 0561 7889 46700
E-Mail: info@museumsverband-hessen.de
www.museumsverband-hessen.de

Fotomaterial

<Erstcheck zur Provenienzforschung_Bad Wildungen.jpg:>

Dr. Saskia Johann, Referentin für Provenienzforschung beim Hessischen Museumsverband, begutachtet die Judaica-Sammlung im Stadtmuseum Bad Wildungen. Das Museum beteiligt sich am Erstcheck des Hessischen Museumsverbandes;

Foto: Hessischer Museumsverband

<Erstcheck zur Provenienzforschung_Eschwege.jpg>

Provenienzforscherin Dr. Marlies Coburger begibt sich im Rahmen des Erstchecks auf die Suche nach NS-Raubgut im Stadtmuseum Eschwege;

Foto: Hessischer Museumsverband

<Samuel-Salcedo-Bad-Arolsen-0522--0321.jpg>

Auf Einladung der Stadt Bad Arolsen findet der diesjährige Verbandstag des Hessischen Museumsverbandes im Christian Daniel Rauch-Museum statt.

Im Vordergrund sind Skulpturen des Künstlers Samuel Salcedo zu sehen;

Foto: Museum Bad Arolsen